Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Aus den Sitzungs-Protokollen

der

zur Leitung des meteorologischen Unternehmens

bestellten Commission.

Sitzung vom 1. December 1849.

Der Berichterstatter zeigte an, dass Herr Kappeller die bei ihm bestellten Barometer abgeliefert habe. — Es wurde beschlossen, Herrn Director Gintl zu ersuchen, dieselben zu vergleichen, um sie dann sofort an die Stationen zu versenden.

Ferner wurde beschlossen, Herrn Ludwig Reissenberger in Hermannstadt unter die Beobachter aufzunehmen, und mit Instrumenten zu betheilen, so wie der Station B. Leippa einen Dent'schen Prisma-Apparat zu schicken.

Ein Schreiben des wirklichen Mitgliedes, Herrn Directors C. Kreil in Prag, ddo. 18. October, enthält nachstehende das meteorologische Unternehmen betreffende Stelle.

„In Hinsicht auf die Apparate für magnetische Beobachtungen bin ich der Meinung, dass die Akademie zuerst Instrumente zu den Variations-Beobachtungen vertheilen soll, da sie leichter zu behandeln sind, und aus den von den Beobachtern eingesandten Ergebnissen abgenommen werden kann, ob sie Vertrauen verdienen, und ob nicht vielleicht irgend ein bei der Aufstellung und Behandlung derselben eingeschlichener Fehler nachtheiligen Einfluss ausgeübt hat; diess ist bei den absoluten Bestimmungen nicht zu erkennen, daher man bei diesen von der Geschicklichkeit und Einübung des Beobachters überzeugt sein muss, um seinen Resultaten Vertrauen schenken zu können. Diese Uebung

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

wird aber am besten durch Variations-Beobachtung und Behandlung der dazu nöthigen Apparate erlangt. Wenn die Centralstation organisirt sein wird, und einige Beobachter sich dort einüben können, oder wenn unter den Antragstellern sich solche finden, denen man Geschick, Lust und Musse genug zutrauen kann, sich beharrlich und mit Erfolg damit zu beschäftigen, so werden wohl auch die Apparate für absolute Bestimmungen schöne Früchte bringen. Vorerst aber scheint mir die Ausführung von Variations-Beobachtungen wünschenswerther, und so lange die Akademie durch Vertheilung der meteorologischen Instrumente zu so bedeutenden Auslagen genöthigt ist, dürfte diess auch vom finanziellen Standpuncte aus räthlich sein, da die Variations-Apparate nur geringe Auslagen verursachen, im Vergleich mit den für absolute Bestimmungen nöthigen Instrumenten. Die hier angewendeten Apparate für die Beobachtungen der Declination und horizontalen Intensität, welche von einem hiesigen Mechaniker nach meiner Angabe ganz gut ausgeführt sind, kosten, weil ziemlich grosse Fernröhre verwendet wurden, zusammen 150 fl. C. M. Bei kleineren Fernröhren würde sich der Preis wahrscheinlich nicht über 100 fl. belaufen, und sie würden vollkommen scharfe Resultate liefern. Absolute Bestimmungen machen ein Chronometer unentbehrlich, und dieses setzt wieder astronomische Instrumente und Beobachtungen voraus, weil man den Uhrfehler kennen muss, wenigstens doch bis auf 1 oder 2 Secunden. Bei den Variations-Beobachtungen kann man sich, wenige Fälle ausgenommen, mit eben so vielen Minuten begnügen, und diese Genauigkeit erreicht man leicht durch eine gute Sonnen- und Thurmuhr."

„Sollte es jedoch die Akademie für zweckgemäss erachten, den einen oder den andern der Beobachter mit Apparaten zu absoluten Bestimmungen zu betheilen, so würde ich hiezu die magnetischen Theodoliten von Lamont vorschlagen, und zwar mit jener Vorrichtung, welche sie auch zur Messung der Höhen- und Azimutalwinkel der Sonne anzuwenden erlaubt, wodurch andere astronomische Instrumente ersetzt werden. Hinsichtlich der nicht zu umgehenden Chronometer erlaube ich mir die Aufmerksamkeit der Akademie auf einen jungen Mann zu lenken, welcher in Senftenberg ansässig ist, und sich in London mehrere

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Jahre mit der höheren Uhrmacherkunst befasst hat. Er heisst Nicolas und verfertigt Chronometer zu sehr billigen Preisen. Ich hatte mehrere Monate hindurch eines von ihm in Händen, das zwar nicht ausgezeichnet, aber hinlänglich gut ging, jedoch vom Künstler zur Verbesserung zurückgenommen wurde, und dessen Preis, wenn ich mich recht erinnere, 140 fl. war. Er hat sich in diesem kleinen Orte angesiedelt, weil er dort geboren, Hausbesitzer und in der Nähe der Sternwarte ist, die ihm für seine Zwecke grosse Vortheile gewährt. Ich glaube es wäre der Akademie würdig, dieses verborgene Talent durch eine Bestellung aufzumuntern."

„In Hinsicht auf Inclination ist für die absoluten Bestimmungen kein anderer Apparat vorhanden, als entweder der Repsold'sche, welcher in meinem Aufsatze beschrieben ist, oder die älteren französischen von Gambey und Lenoir, welche ohnehin bekannt sind. Für die Variationen dieses Elementes besitze ich auch noch kein Instrument, habe aber ein Inductions-Inclinatorium bestellt, worüber ich, wenn es einmal in Thätigkeit ist, nicht ermangeln werde, der Akademie zu berichten."

Die Commission beschloss, Herrn Kreil zu ersuchen, für Rechnung der Akademie einen Variations-Apparat, und bei Herrn Nicolas einen Chronometer zu bestellen.

Herr Director Gintl überreicht die meteorologischen Beobachtungen der Telegraphenstation Adelsberg aus den Monaten Juni — September. Die Commission beschloss, Register für die Beobachtungen drucken, und an alle Stationen vertheilen zu lassen, Herrn Director Kreil aber zu ersuchen, ein Formular dafür einzusenden.

Von dem corresp. Mitgliede Herrn Sternwarte-Director Weisse in Krakau wurde nachstehende Uebersicht der von ihm während des Jahres 1849 angestellten meteorologischen Beobachtungen eingesendet:

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

gest

	1
	1
	1
	2
	3
	4
	4
	4
	3
	2
	2
	1
n.	2

lass,

.

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Uebersicht der an der Krakauer Sternwarte im Jahre 1849 angestellten meteorologischen Beobachtungen.

1849.	Barometerstand auf 0° reducirt im Pariser Masse						Temperatur nach Réaumur						Psychrometer						Stand der Atmosphäre							
					Maximum	Minimum					Maximum	Minimum	e				Maximum	Minimum	Heitere Tage	Heiter m. Wolk.	Ganz trübe	Nebel	Regen	Schnee	Gewitter	Wind	Stürme
	6h	2h	10h	Mittel			6h	2h	10h	Mittel			6h	2h	10h	Mittel											
Jänner	27″ 5.‴02	27″ 5.‴04	27″ 5.‴03	27″ 5.‴029	den 21. um 2h 27″ 11.‴53	den 15. um 6h 26″ 9.‴64	— 5°34	— 2°45	— 4°66	— 4°149	den 19. + 6°2	den 10. —20°1	1.‴36	1.‴49	1.‴42	1.‴424	den 25. um 2h 2.‴69	den 9. um 6h 0.‴30	3	16	12	0	9	14	0	West	7
Februar	5.‴91	5.‴97	6.‴29	6 . 056	den 3. um 10h 28″ 0.‴04	den 21. um 6h 26″ 8.‴97	— 0.29	+ 1.93	+ 0.48	+ 0.707	den 26. + 9.9	den 4. —12.5	1 . 82	1 . 93	1 . 89	1 . 868	den 25. um 10h 2.96	den 4. um 6h 0.67	0	13	15	2	15	16	0	„	4
März	4 . 56	4 . 57	4 . 60	4 . 577	den 5. um 6h 10.78	den 29. um 6h 26 11.03	— 1.10	+ 2.63	+ 0.08	+ 0.534	den 31. +14.0	den 12. —10.4	1 . 71	1 . 78	1 . 85	1 . 781	den 13. um 10h 3.18	den 19. um 6h 0.81	0	23	8	1	8	14	0	„	3
April	2 . 67	2 . 64	2 . 84	2 . 719	den 1. um 6h 5.27	den 15. um 6h 26 7.99	+ 2.92	+ 9.06	+ 4.87	+ 5.618	den 27. +16.1	den 20. — 3.6	2 . 32	2 . 44	2 . 51	2 . 424	den 30. um 10h 3.95	den 20. um 6h 1.57	2	23	5	0	18	2	3	Ost	2
Mai	4 . 87	4 . 88	5 . 02	4 . 922	den 29. um 6h 8.64	den 15. um 10h 27 1.59	+ 9.16	+14.65	+10.50	+11.440	den 30. +23.7	den 14. + 4.5	3 . 77	3 . 63	3 . 97	3 . 791	den 8. um 2h 4.98	den 14. um 2h 1.94	2	25	4	3	16	0	5	„	0
Juni	5 . 24	5 . 11	5 . 03	5 . 124	den 15. um 6h 7.80	den 9. um 2h 27 0.62	+11.63	+17.13	+12.71	+13.824	den 17. +28.8	den 30. + 4.5	4 . 43	4 . 28	4 . 59	4 . 433	den 17. um 6h 3.61	den 21. um 2h 2.55	2	25	3	1	20	0	3	West	4
Juli	5 . 46	5 . 31	5 . 22	5 . 332	den 7. um 2h 10.22	den 20. um 10h 27 1.68	+10.76	+16.89	+12.50	+13.385	den 30. +25.2	den 2. + 6.8	4 . 20	4 . 41	4 . 50	4 . 368	den 10. um 2h 6.39	den 6. um 2h 3.20	6	21	4	0	16	0	0	„	0
August	4 . 95	5 . 00	5 . 07	5 . 007	den 21. um 10h 7.76	den 24. um 6h 27 2.44	+10.06	+15.82	+12.17	+12.686	den 17. +26.5	den 10. + 7.1	4 . 50	4 . 46	4 . 72	4 . 557	den 13. um 10h 6.34	den 15. um 2h 3.28	0	20	11	1	20	0	4	„	2
September	5 . 62	5 . 60	5 . 65	5 . 627	den 22. um 10h 9.31	den 13. um 6h 27 0.55	+ 7.14	+13.30	+ 9.11	+ 9.851	den 12. +21.8	den 29. — 0.7	3 . 44	3 . 85	3 . 72	3 . 668	den 12. um 2h 5.39	den 29. um 6h 1.75	1	25	4	4	14	0	0	Ost	1
October	5 . 33	5 . 43	5 . 55	5 . 435	den 19. um 6h 11.28	den 13. um 6h 26 9.44	+ 5.08	+ 8.96	+ 6.13	+ 6.736	den 4. +18.4	den 15. — 0.4	2 . 95	3 . 22	3 . 13	3 . 101	den 1. um 2h 4.81	den 14. um 2h 1.68	2	18	11	4	19	1	0	West	1
November	4 . 66	4 . 68	4 . 83	4 . 725	den 9. um 6h 10.18	den 25. um 2h 26 10.41	+ 1.04	+ 3.75	+ 1.86	+ 2.214	den 5. +14.0	den 27. —10.5	2 . 21	2 . 53	2 . 30	2 . 347	den 6. um 6h 4.33	den 27. um 6h 0.78	1	15	14	6	10	9	0	„	0
December	5 . 03	4 . 95	5 . 17	5 . 051	den 23. um 2h 9.55	den 28. um 2h 26 8.61	— 6.18	— 4.21	— 5.58	— 5.324	den 16. + 5.0	den 12. —18.2	1 . 27	1 . 74	1 . 28	1 . 434	den 16. um 6h 2.79	den 12. um 6h 0.36	3	13	15	7	7	12	0	Ost	1
Mittel	27″ 4.‴940	27″ 4.‴927	27″ 5.‴020	27″ 4.‴962	d. 3. Jän. um 10h 28″ 0.‴037	d. 15. Ap. um 6h 26″ 7.‴989	+ 3.76	+ 8.14	+ 5.03	+ 5.642	den 17. Juni +28°8	den 10. Jänn. —20°1	2 . 84	2 . 99	2 . 99	2 . 939	d. 10. Juni u. 6h 6.‴61	d. 9. Jän. um 6h 0.‴30	22	237	106	29	172	68	15	West und Ost	25

Der erste Schnee im Herbste fiel den 14. October, der letzte im Frühjahre den 19. April. Das erste Gewitter war den 2. April, das letzte den 28. August.

Den 1. October um $7\frac{1}{2}$h fiel eine schöne Feuerkugel.

24jährige Beobachtungen geben den mittleren Barometerstand = 27″ 5.‴101 Pariser Mass,

„ „ „ die mittlere Wärme . . . = + 6°55 Réaumur.

Die Oscillation des Barometers betrug in diesem Jahre 16.‴05 Pariser Mass,

„ „ der Temperatur . . . . . + 48°9 Réaumur.